

ARD/ZDF:

Lieber täuschen als die Wahrheit vorsetzen

Ein Grundsatzartikel von Peter Helmes und Michael Mannheimer

Quelle: [conservo vom 12.09.2016](#)



„Gut ist das, was die linken Journalisten gut finden“

von Peter Helmes

Die meisten deutschen Medien leiden unter Auflagen- bzw. Zuhörer- oder Zuschauerschwund. Sie haben die Konkurrenz des Internets verschlafen.

Heute informieren sich die Menschen weniger aus der Tagespresse, sondern viel mehr aus Internetplattformen und –blogs. Hinzu kommt, daß inzwischen die Bürger kritischer geworden sind und erkannt haben, daß Medien immer mehr zu Nachrichten- und Meinungs-Manipulation neigen. Der Beruf des Journalisten war früher noch hochgeachtet, weil sie (die Journalisten) stets bemüht waren, Distanz zum vermittelten Thema zu zeigen und eine Thematik ausgewogen darzustellen.

Heute sieht man sich eher einer parteiischen, und zwar weit überwiegend linksparteiischen, Medienmanipulation ausgesetzt. Eine nötige Distanz zum Thema fehlt ebenso wie eine Trennung von Nachricht und Meinung. Nur wenige Journalisten betreiben echte Recherche, sondern übernehmen lieber das, was sie aus dem Internet oder von Kollegen erfahren, oder, was viel bedenklicher ist, sie lassen ihren medialen Wunschträumen freien Lauf. Da wird mehr erfunden als gefunden, da wird gerne auch ´mal gelogen, bis sich die Balken biegen, da werden Statistiken gefälscht oder geschönt, und da werden Kritiker, die der Presse nicht passen, gnadenlos an den medialen Pranger gestellt und öffentlich hingerichtet. Und wenn das alles nicht ins politisch-korrekte Weltbild paßt, werden Nachrichten einfach ausgeblendet und der Zuschauer/Zuhörer dummgehöleten.

Wenn die vorhandenen Fakten nichts oder nicht genug hergeben, werden z. B. Zitate so zurechtgeschnippelt, daß sie genau den Sinn ergeben, den der Redakteur sehen will; Bilder werden „gestellt“. Wenn man z. B. keinen „radikalen“ Demonstranten vor die Linse bekommt, „sucht“ man ihn sich in einer Seitenstraße, wo ein williges Subjekt bereits wartet. Dieses Phänomen kann man derzeit bei fast jeder Pegida-Demonstration besichtigen. Sehen kann das jeder – aber offenbar haben Polizei und Ordnungsbehörden Sehemmungen.

Der Nebeneffekt des journalistischen Links-Gleichschritts: Es bilden sich – natürlich linke – Geistesverwandtschaften, deren Hauptauftrag es zu sein scheint, die Menschheit zum besseren Menschen zu erziehen. Sie sind, um es deutlicher zu sagen, sozialistische Volkserzieher, die den Bürgern beibringen wollen, was gut ist – für ihn und die gesamte Gesellschaft. **Und was gut ist, ist das, was der linke Journalist gut findet.**

► So schnell wird man „Faschist“

Mehr noch: Bürger, die das partout nicht nachvollziehen wollen, werden reflexartig in die rechte Ecke gestellt und wie Ausgestoßene behandelt. Das fängt mit der Etikettierung „ein Rechter“ an, geht über „rechtsradikal“ oder „rechtsextremistisch“, bis schließlich das Wunschetikett der linken Meinungsverbilder erreicht ist: „der Faschist“. Noch einfacher ausgedrückt: Wer nicht links ist, ist ein Faschist

„Teile und herrsche“ heißt z. B., daß Panorama-Moderatorin Reschke genau weiß, wie man Konflikte schürt und mit geifernden Parolen wie „ich will auch Wirtschaftsflüchtlinge aufnehmen“ Öl ins Feuer gießt. Sie weiß, daß mit der von ihr begrüßten und herbeigeredeten Masseneinwanderung Konflikte entstehen, die sie dann als „fremdenfeindlich“ geißeln kann. Diejenigen, die nicht zu Fremden im eigenen Land werden wollen, sollen mit dieser durchsichtigen Masche mundtot gemacht werden, damit die Schleusen für den Massenzustrom noch weiter aufgerissen werden können. Gleichzeitig soll der „Aufstand der Anständigen“ (welche linken Politikriminellen genau gemeint sind, weiß man nicht) ein Klima der Einschüchterung und der Unfreiheit schaffen, um neue Gesetze zur Einschränkung der Meinungsfreiheit möglichst schnell aus der Schublade holen zu können.

► Multikulti gegen „lästige Meinungsfreiheit“

Multi-Kulti ist für linke Machtfanatiker eine wunderbare Sache. Denn Multi-Kulti hilft nicht nur, die lästige Meinungsfreiheit zu beseitigen – natürlich nur im Interesse der hehren Sache Toleranz und Mitmenschlichkeit –, sondern schützt die Funktionseliten in Politik, Medien und Konzernen auch vor den Unberechenbarkeiten einer Staatsform namens Demokratie und Rechtsstaat. Wo es kein, zumindest nach sprachlichen Gesichtspunkten, homogenes Volk mehr gibt, entfallen auch alle Formen öffentlicher Machtkontrolle oder demokratischer Meinungsbildungsprozesse. Wie das am besten funktioniert, hat uns die EU schon bewiesen. Im Brüsseler Sprachen- und Nationen-Wirrwarr gibt es immer nur einen Sieger, und das ist die immer zentralistische und etatistische organisierte Macht der Politik, der Lobbyisten und der Konzerne.

► Das Gegenteil moralischer Handlungsweise – der moderne neue Gesellschaftsbrei

Die Zuwanderer sind für die kaltschnäuzigen, linken Machtmenschen wie Reschke nur billiges Mittel zum Zweck. Wäre das anders, hätte Frau Reschke doch längst einräumen müssen, daß die von ihr geforderte öffentliche Zwangsmoral das Gegenteil von moralischem Handeln ist. Einheimische mit der Macht des unerbittlichen Steuerstaates zu zwingen, für die linksradikale ARD-Propaganda und die Versorgung von illegalen Einwanderern zu bezahlen, ist das Gegenteil von Moral. Nur wer die Deutschen von diesem Zwang befreit, hätte das Recht, moralische Forderungen zur Unterstützung anderer zu erheben.

Dieser Wahn soll unsere Gesellschaft zerstören. Wir sind gerade dabei, uns wehrlos den neuen Herrenmenschen auszuliefern, statt zu kämpfen. So entsteht ein neuer Gesellschaftsbrei aus vernetzten Linken, die uns Genderismus, Durchsexualisierung

der ganzen Gesellschaft von jung bis alt, Pädophilie und „Religions-Toleranz“ – verbrämt „Willkommenskultur“ für den Islam genannt – verordnen. Das Ende der bürgerlichen, demokratischen Gesellschaft ist nicht mehr weit. Der Akt der ‚Befreiung‘, der Loslösung von unserer Heimat und unseren Traditionen liegt dann darin, das allzu menschlich Ungleiche im Namen von Gerechtigkeit und Toleranz einfach für gleich zu erklären.

► **Mein Facebook-Freund Sebastian Nobile schreibt dazu**

„Bei jeder Vergewaltigung, bei jedem Raub, bei jedem Mord und bei jeder verarmenden einheimischen Familie müssten sich die verantwortlichen Gutmenschen, Linksideologen und besonders die Angehörigen der Altparteien-Kaste in Grund und Boden schämen. Aber weil sie keine Moral mehr haben, keine Gerechtigkeit kennen und keinen Anstand, schämen sie sich nicht. Sie gehen einfach über die Opfer von Kinderehen, Ehrenmorden, Überfällen usw. hinweg, weil sie für ihre Ideologie über Leichen gehen würden. Und selbst jetzt, wo alles das Wirklichkeit wird, was von „bösen Nazis“, integrierten Einwanderern, Ex-Moslems und Co. jahrelang angemahnt wurde, verharren sie in ihrer dummen Arroganz. Die Gesellschaft wurde durch die linken Lügen gespalten und die Hetzmedien treiben durch ihre Lügen täglich mehr Keile in diese Gesellschaft. Ich bin enttäuscht von dieser Kultur, die Deutschland einmal war. In ihrer fetten Bequemlichkeit hat sie zugelassen, dass die Machtgierigen, Überheblichen, Eitlen und Dummen mit oberflächlichem Geschwätz die Richtung bestimmen können.“

Die Thematik präzise auf den Punkt gebracht hat mein Freund Michael Mannheimer, einer der profiliertesten Islam-Kritiker:



Ist das deutsche Publikum unmündig?

von Michel Mannheimer

„ARD: Deutsches Publikum ist unmündig. Man kann ihm daher nicht die ganze Wahrheit über den Islam vorsetzen.“

Eines ist gewiss: Es gibt nun keinen mir ersichtlichen Grund mehr, die Nachrichten von ARD und ZDF zu verfolgen. Denn verarschen können wir uns selbst. Und zwar, ohne dafür noch Gebühren zahlen zu müssen.

In den Augen der ARD ist das deutsche Fernsehpublikum offenbar schwerbehindert und bedarf einer medialen Schonbehandlung

Ich habe bereits von dem unsägliche Entschluss der ARD berichtet, in Zukunft nur noch in äußersten Notfällen über den islamischen Terror zu berichten. Genauer, eigentlich nur noch dann, wenn man einen Terroranschlag nicht mehr verheimlichen kann.

Nun, so hat die ARD das natürlich nicht ausgedrückt. Da ist sie viel feinfühler, wenn es darum geht, den Deutschen zu erklären, warum es, das deutsche Volk, nach

Meinung der ARD-Oberen im Prinzip behindert ist – und daher auch einer entsprechenden Schonbehandlung bedarf. Eine solche sieht dann in den blumigen Worten des ARD-Publikumsservices (*Abteilung: „Betreutes Fernsehen für das behinderte deutsche Volk“*) wie folgt aus:

- ❖ „Wir sind dabei zu dem Schluss gekommen, uns eine gewisse freiwillige Zurückhaltung aufzuerlegen, was die Berichterstattung über Bluttaten angeht.“

O je oje.... wie feinfühlig von den ARD-Oberen! Wir, die Behinderten, bedanken uns artig für so viel Zuwendung. Die Begründung, die dann folgt (s.u.) ist genauso abstrus und zeigt, was die Medienchefs von der Mündigkeit ihrer Zuschauer und Leser halten: Nichts. Alles Behinderte, unmündige Kinder, die eines „betreuten Fernsehkonsums“ bedürfen. Deutschland, ein Kindergarten in der Größenordnung von 80 Millionen.

Das ist übrigens exakt die Idealvorstellung der Linken über ihre Arbeit. Sie, die die Medien seit 1968 zu gigantischen Volkserziehung-Instrumentarien deformiert haben, sind fest davon überzeugt, dass das Volk erzogen und geführt werden muss. Und zwar natürlich von ihnen, und natürlich im Sinne von Marx und Lenin. Daher bauten sozialistische Staaten auch nahezu überall sog. „Umerziehungslager“, in die sie zigtausende, manchmal hunderttausende ihrer Bürger steckten, um sie zu den einzig ethischen Existenzen umzuformen, die es gibt: zu sozialistischem Menschen.

- Es ist hierzulande längst schon so wie in der DDR, der Sowjetunion, in Fidel Kuba, im Rumänien Ceausescus, im China Maos und Vietnam Ho Chi Minhs. Mit zwei Unterschieden:

Die Linken sind hier weitaus besser bezahlt. Und die Umerziehungslager sind ins heimische Fernsehzimmer verlegt. Man benötigt die deutsche Bevölkerung schließlich für die Produktion. Denn woher sollen ansonsten die Steuergelder kommen, mit denen Linke ihre Träume erfüllen?

► Warum die Besorgnis der ARD komplett verlogen ist

Die Erziehung geht dann so: AfD ist schlecht. Islam ist gut. Deutsche sind übel. Ausländer sind Engel.

Wenn es um Schandtaten der Lieblingsreligion der Medien geht, tun Medien als medienmögliche, um diese zu verheimlichen. Und wenn es nichts mehr zu verheimlichen gibt, dann wird aus jeder einzelnen der mittlerweile über 27.000 Terroraktionen des Islam in aller Welt (seit 9/11 – es gibt nichts Vergleichbares in der Weltgeschichte) die Tat geistig Gestörter oder von Einzeltäters gemacht. Punkt. Erledigt ist der Fall.

Denn wenn man den wahren Täter hinter dem weltweiten Terror benennen würde: den Islam, dann würde – und nun aufgepasst! – mit jeder weiteren Schandtat das jahrelange Gesäusel und die Fürsprache der Medien um und für den Islam zu einem Bumerang gegen eben jene Medien werden.

Denn dann würde sich das behinderte deutsche Volk nicht ganz zu Unrecht fragen, warum Medien diese Terrorreligion so lange heiliggesprochen haben. Warum es nicht massiv auf die längst bekannt Stellen des Koran und der Sunna hingewiesen

wurde, die den Terror nicht nur lehren, sondern als von Allah gewünscht befehlen. Warum man ihm nichts sagt darüber, dass die immer wieder in den Talkshows zitierten friedlichen Verse des Koran von den medinensischen (späteren) Suren abrogiert, das heißt getilgt werden. Warum man nicht die zahllosen Islamgelehrten bringt, die ihren Gläubigen auf einen ewigen gewaltsamen Dschihad gegenüber den Ungläubigen ein schwören. Warum kein Wort über die islamische Unsitte der Tayiyya gebracht wird: jener Pflicht der heiligen Lüge im Islam, mittels derer jeder Moslems die Aufgabe hat, Ungläubige über die wahren Absichten des Islam zu hintergehen.

Und dann könnte es sehr ungemütlich werden für den einen oder anderen unsere bestbezahlten Redakteure (Jahresgehälter in Millionenhöhe sind keine Seltenheit) – und für das System der staatlichen Medien überhaupt.

Wenn's um deutsche Schandtaten geht, ist's plötzlich vorbei mit betreutem Fernsehen. Dann wird die Sau rausgelassen.

Doch – o Wunder – mit der Betreuung der behinderten Deutschen ist sofort dann Schluss, wenn es um echte oder scheinbare Schandtaten sog. „Rechter“ geht: dann wird berichtet, bis man Galle spuckt. Bis jeder einzelne Deutsche weiß, dass er zum schlechtesten aller Völker gehört, dass er für alle Ewigkeit Schuld hat für die Taten seiner Großväter, und dass er – jetzt kommt's – doch bitte schön für alle Zeit die Klappe halten soll, wenn er zu seinem Guten von den oberen gerade abgeschafft wird.

DAS ist die wahre Wahrheit hinter dem angeblichen Journalisten-Ethos, den das ARD-Publikumsservice so scheinheilig vor sich herträgt.

► Weg mit der GEZ. Weg mit der Kirchensteuer.

Fazit: Nach der unvermeidlichen zweiten Wende (Wende nach der 90er- Jahre Wende) muss es einigen heiligen Zöpfen an den Kragen gehen. Die Kirchensteuern müssen genauso fallen wie die GEZ-Strafgebühren. Bild, Kirchen und öffentlicher Rundfunk, haben sich als vorderste Unterstützer einer genozidalen Religion erwiesen, beide lügen, was den Islam anbetrifft, und beide haben sich in geradezu schändlicher Weise auf die Seite der verbrecherischen Politik Merkels und ihrer Regierung gestellt, die – man lese Zeitungen in den USA und England – völlig ungeniert die Abschaffung Deutschlands und des deutschen Volks betreiben.

(Original: Michael Mannheimer, 12.9.2016, <https://michael-mannheimer.net/2016/09/12/ard-deutsches-publikum-ist-unmuendig-man-kann-ihm-daher-nicht-die-ganze-wahrheit-ueber-den-islam-vorsetzen/>)

**) Michael Mannheimer („MM“) ist ein überparteilicher deutscher Publizist, Journalist und Blogger, der die halbe Welt bereist hat und sich auch lange in islamischen Ländern aufhielt. Seine Artikel und Essays wurden in mehreren (auch ausländischen) Büchern publiziert. Er gilt als ausgewiesener, kritischer Islam-Experte und hält Vorträge im In- und Ausland zu diversen Themen des Islam. Aufgrund seiner klaren und kompromißlosen Analysen über den Islam wird er seitens unserer System-Medien, der islamophilen Parteien und sonstigen (zumeist linken) Gruppierungen publizistisch und juristisch seit Jahren verfolgt. Viele seiner Artikel erscheinen auch bei conservo. MM betreibt ein eigenes Blog: <http://michael-mannheimer.net/>, auf dem Sie auch für Mannheimers Arbeit spenden können.*